

Vorschau: 2. Lauf zum Herzog Motorsport Bergrallyecup und OSK Bergrallyepokal in St. Andrä Kitzeck

2. Lauf zum Herzog Motorsport Bergrallyecup 2016

WO: Demmerkogel, St. Andrä/Kitzeck

WANN: Ostermontag: 28.03.2016

BEGINN: Training: 9° Uhr

Rennen: 13° Uhr

VERANSTALTER & INFO:



Rupert Schwaiger, MSK.
Feistritztal

Tel. und Fax 03174/3228

Mobil: 0664/6531990

Mail: msk-feistritztal@aon.at

Homepage: www.bergrallye.at

Rupert Schwaiger übersiedeln heuer in die Südsteiermark nach St. Andrä / Kitzeck. Hauptgrund für diese Entscheidung vor allem die Wetterkapriolen der letzten Jahre und das eine Verschiebung in Koglhofer auf Grund durchmähen der Wiesen und diverse Erntevorgänge nicht möglich war.

Auf der neuen Strecke am Demmerkogel fanden von 2008 bis 2014 bereits internationale Bergrennen statt. Heuer ist die auf 1,7 km verkürzte Strecke ausschließlich dem Herzog Motorsport Bergrallyecup vorbehalten. Trotzdem werden diesmal neben der gesamten Bergrallyelite auch Fahrer der ÖM Bergmeisterschaft als Vorbereitung für den in knapp einem Monat stattfindenden EM Lauf am Rechberg am Start sein, damit ist ein gutes Starterfeld garantiert. Das 2016 für Spannung sorgt hat der Saisonauftakt in Lödersdorf bewiesen. Ebenfalls am Start ein großes Kontingent von Piloten des Porsche Clubs Steiermark, die eine eigene Wertung fahren.

Veranstalter in St. Andrä/Kitzeck Rupert Schwaiger vom MSK. Feistritztal gewann auf seinem Porsche 911 Bi – Turbo den Saisonauftakt am Köberlberg in Lödersdorf und gilt auch am Demmerkogel als Topfavorit für den Tagessieg. Mit Andi Marko STW Audi A4 Quattro, der Ratscher ist einer der Local Heros in St. Andrä / Kitzeck, Markus Binder im Bärenstarken Ford Cosworth, Felix Pailer im Lancia Delta Integrale sowie Stefan Wiedenhofer mit einem sensationellen Debüt im Mitsubishi Mirage R5 WRT 4X4 und Werner Karl im Audi S2 R Quattro zählen hier mehrere Fahrer zum engsten Favoritenkreis um den Tagessieg. In den einzelnen Klassen haben sich beim 1. Lauf die üblichen Verdächtigen durchgesetzt, aber durch einige ÖM Starter erweitert sich auch hier der Kreis der Sieganwärter. Mit Diethard Sternad im STW Alfa Romeo 156 ist ein weiterer Top Pilot in der 2 Liter Klasse am Start. Der Lokalmatador aus Gamlitz fährt dieses Rennen als Generalprobe für den Rechberg.

Tolle Naturtribünen entlang der schnellen und selektiven Rennstrecke garantieren auch eine gute Sicht. Für die Sicherheit der Fahrer und Zuschauer werden Betonleitwände, Leitschienen und Strohballen angebracht bzw. aufgestellt. Damit steht einem Bergspektakel der Extraklasse nichts im Wege.

Mit motorsportlichen Grüßen

S. – H. Rieger

Presse: **Herzog Motorsport** Bergrallyecup

OSK Bergrallyepokal

Rupert Schwaiger und der MSK. Feistritztal heuer am Demmerkogel



Koglhofer ist Geschichte, der MSK. Feistritztal und

St. Andrä / Kitzeck. Hauptgrund für diese Entscheidung vor allem die Wetterkapriolen der letzten Jahre und das eine Verschiebung in Koglhofer auf Grund durchmähen der Wiesen und diverse Erntevorgänge nicht möglich war.

Auf der neuen Strecke am Demmerkogel fanden von 2008 bis 2014 bereits internationale Bergrennen statt. Heuer ist die auf 1,7 km verkürzte Strecke ausschließlich dem Herzog Motorsport Bergrallyecup vorbehalten. Trotzdem werden diesmal neben der gesamten Bergrallyelite auch Fahrer der ÖM Bergmeisterschaft als Vorbereitung für den in knapp einem Monat stattfindenden EM Lauf am Rechberg am Start sein, damit ist ein gutes Starterfeld garantiert. Das 2016 für Spannung sorgt hat der Saisonauftakt in Lödersdorf bewiesen. Ebenfalls am Start ein großes Kontingent von Piloten des Porsche Clubs Steiermark, die eine eigene Wertung fahren.

Veranstalter in St. Andrä/Kitzeck Rupert Schwaiger vom MSK. Feistritztal gewann auf seinem Porsche 911 Bi – Turbo den Saisonauftakt am Köberlberg in Lödersdorf und gilt auch am Demmerkogel als Topfavorit für den Tagessieg. Mit Andi Marko STW Audi A4 Quattro, der Ratscher ist einer der Local Heros in St. Andrä / Kitzeck, Markus Binder im Bärenstarken Ford Cosworth, Felix Pailer im Lancia Delta Integrale sowie Stefan Wiedenhofer mit einem sensationellen Debüt im Mitsubishi Mirage R5 WRT 4X4 und Werner Karl im Audi S2 R Quattro zählen hier mehrere Fahrer zum engsten Favoritenkreis um den Tagessieg. In den einzelnen Klassen haben sich beim 1. Lauf die üblichen Verdächtigen durchgesetzt, aber durch einige ÖM Starter erweitert sich auch hier der Kreis der Sieganwärter. Mit Diethard Sternad im STW Alfa Romeo 156 ist ein weiterer Top Pilot in der 2 Liter Klasse am Start. Der Lokalmatador aus Gamlitz fährt dieses Rennen als Generalprobe für den Rechberg.

Tolle Naturtribünen entlang der schnellen und selektiven Rennstrecke garantieren auch eine gute Sicht. Für die Sicherheit der Fahrer und Zuschauer werden Betonleitwände, Leitschienen und Strohballen angebracht bzw. aufgestellt. Damit steht einem Bergspektakel der Extraklasse nichts im Wege.